

AUSTRO times



Der Schlüssel zum Sparen

Will man die Heizkosten senken,
muss man die Energieeffizienz steigern.



BADSORTIMENT

Neue wasserdichte Fertigelemente erleichtern die Verwirklichung der Wellnessoase.



DIGITALER PRODUKTPASS

Der schnelle Zugriff auf alle Nachweise zur Nachhaltigkeit vereinfacht die Planung.



Alexander Sinner
Geschäftsführung Vertrieb,
Austrotherm Dämmstoffe GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass die Baubranche schwierige Zeiten durchlebt, will man eigentlich nicht mehr hören. Vielleicht sagen wir es hier zum letzten Mal. Denn es gibt Hoffnung: Die neue Regierung hat sich vorgenommen, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, und eine starke Wirtschaft regt auch die Bautätigkeit an. Daher blicken wir optimistisch in die Zukunft der Branche, und viele unserer Kunden und Partner tun das auch: Wir waren begeistert von der positiven Stimmung und dem intensiven Austausch auf der BAU. Dort fiel auch der Startschuss zu unserem überarbeiteten Programm für das Bad – alle, die nicht auf der Messe waren, lernen es ab Seite 12 kennen.

In Zeiten wie diesen sind ökonomische Lösungen gefragt, auch und gerade beim Neubau. Unser Leitartikel gibt praxisbezogene Beispiele dafür und belegt ein weiteres Mal, dass die billigste Energie jene ist, die nicht verbraucht wird.

Als Mittelständler in Familienbesitz freuen wir uns bei Austrotherm® über die Nominierung zum „Großen Preis des Mittelstandes“ (S. 20) und über die EcoVadis-Silbermedaille für nachhaltige Unternehmensführung (S. 30) – damit gehört Austrotherm Deutschland zu den besten 15 Prozent aller bewerteten Unternehmen weltweit. Wie unsere Muttergesellschaft Chancen nutzt, um auch in Zeiten wie diesen die Austrotherm Gruppe gut aufzustellen, lesen Sie auf Seite 21.

Unser oberstes Ziel bleibt es jedoch, Sie mit unserer Expertise und mit bestem Service zu unterstützen, wie etwa jenem auf Seite 19.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe der AUSTROtimes!

Ihr Alexander Sinner

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Austrotherm Dämmstoffe GmbH, D-19322 Wittenberge, Hirtenweg 15, GF: Alexander Sinner und Lars Peter, austrotherm.de | Chefredakteur: Stefan Hollaus, E-Mail: stefan.hollaus@austrotherm.at | Konzept & Umsetzung: WAHRHEIT Werbeagentur GmbH, Wien | Druck: Samson Druck GmbH (ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen) | Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus der Baubranche | Nachdruck: nur mit Genehmigung des Verlages. Gemäß § 22 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr. 565/1978 setzt Sie der Herausgeber in Kenntnis, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Versand dieses Magazins automationsunterstützt gespeichert werden können. | Offenlegung laut § 25 des Mediengesetzes: Diese Zeitschrift ist zu 100 Prozent Eigentum der Austrotherm Dämmstoffe GmbH.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Magazin darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Schlüssel zum Sparen

Die ökonomischen Vorteile hocheffizienter Dämmung: So werden im Neubau langfristig Kosten reduziert.



Badsortiment

Zur wasserdichten Bauplatte und den neuen bodengleichen Duschelementen gesellen sich weitere praktische Fertigelemente.



Tipps & Tricks

So gelingt der sichere Aufbau einer Photovoltaikanlage am Flachdach.



Erhellend

Das Gymnasium Neustadt an der Waldnaab wandelte sich vom tristen Sichtbetonbau zum leuchtenden Vorbild einer Sanierung.

Coverstory

- 4 Der Schlüssel zum Sparen

Unternehmen

- 3 Simple System: XPS Circular
- 10 Sanieren und profitieren / Gewinnspiel
- 20 Rückblick Messe BAU in München
- Nominierung „Großer Preis des Mittelstandes“
- 21 Internationale Wachstumsstrategie
- 30 Save the Date: Klimafestival 18. – 19. November 2025
- EcoVadis Silver für Austrotherm®
- Alles auf einen Klick: Der neue Produktfinder
- 31 Podcast – Planung von Umkehrdächern
- Internationaler Austausch: Azubi in Österreich
- Personalia: Stellvertretende Vertriebsleitung Melanie Ress

Produkt

- 12 Das neue Produktsortiment fürs Bad

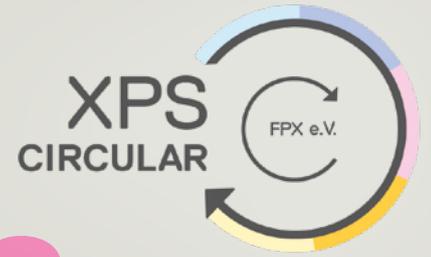
Service

- 16 SHI-Produktpass für nachhaltiges Planen
- 18 Handwerkerschulungen beim Baustoff-Fachhandel
- Zahlen, Daten, Formeln im Austrotherm XPS® Folder
- 19 Tipps und Tricks: Der beste Dachaufbau

Success Story

- 22 Athletisch in der SPORT ARENA WIEN
- 24 Modernes Gymnasium in Neustadt an der Waldnaab
- 26 Rhythmus und Gliederung in der Wohnanlage Jakomini Verde
- 28 Historische Privatvilla in Wien

Simple System



Sammelsäcke bestellen, befüllen und abholen lassen – die XPS-Abfälle werden direkt von Ecoservice 24 abgeholt.

In Sachen Recycling ist Austrotherm® schon lange initiativ: Abfälle, die bei der Produktion von XPS anfallen, werden in den Werken bereits seit vielen Jahren wieder in den Produktionsprozess eingebracht. Aber es geht noch besser. Mit „XPS Circular“ steht seit einiger Zeit auch ein einfacher Recyclingservice für XPS-Baustellenverschnitte zur Verfügung. Bereitgestellt wird er vom bundesweiten Entsorgungsservice des Onlineportals www.ecoservice24.com, eines Tochterunternehmens des in Europa führenden Kreislaufdienstleisters Interzero. Ecoservice24 holt die Verschnitte direkt auf der Baustelle ab und führt das Recycling durch. Das Granulat wird von Austrotherm® erneut für die Herstellung von Dämmstoff verwendet – ein geschlossener Kreislauf.

Branchenlösung

Mit „XPS-Circular“ hat die Fachvereinigung Extruderschaum (FPX) gemeinsam mit ihren Mitgliedsunternehmen eine Branchenlösung zur

Rücknahme von XPS-Dämmung etabliert. XPS Circular steht für ein bewusst einfaches Recyclingsystem, das XPS-Baustellenverschnitte in ganz Deutschland nachhaltig wiederverwertet. Eine vorbildliche Initiative, die zur Ressourcenschonung ebenso wie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beiträgt. Die Lösung für ein unkompliziertes Recycling von XPS-Baustellenverschnitten ging am 1. September 2023 offiziell an den Start.

Einfache Mechanik

Und so geht's: Die Sammelsäcke werden einfach online bestellt und auf der Baustelle mit den Abschnitten oder Resten befüllt. In die 720-Liter-Säcke kommen ausschließlich trockene, saubere XPS-Dämmplatten, Neumaterial, Abschnitts- oder Restmengen. Nicht hinein dürfen XPS-Verschnitte mit Verunreinigungen, andere Dämmstoffe wie EPS, PU oder Mineralwolle, Baustellenabfälle und anderer Müll.

Danach ist nur mehr die Abholung zu beauftragen – am besten frühzeitig, damit die Baustelle innerhalb der Abholzeit besetzt ist. Die Kosten richten sich nach der abzuholenden Menge. Die Säcke gut zugänglich zur Abholung bereitlegen – alles Weitere erledigt der Abholservice.

Was mit den Abfällen passiert

Dank der sortenreinen Trennung und Sammlung der sauberen XPS-Abschnitte können sie zurück in den Produktkreislauf geführt werden. Das Material wird in der Recycling-Anlage in Aschersleben zerkleinert, aufgeschmolzen, homogenisiert, verdichtet, durch eine Düse gedrückt und in Linsenform geschnitten. Das entstehende Granulat dient vor allem zur Herstellung neuer XPS-Dämmplatten.



austrotherm.de/recycling





Der Schlüssel zum Sparen



Die billigste Energie ist jene, die man nicht verbraucht: ein Satz, über den nachzudenken sich lohnt. Will man die Heizkosten senken, senkt man am besten die Menge an Energie, die eingesetzt werden muss. Oder anders herum: Es gilt, die Energieeffizienz des Gebäudes zu steigern. Schließlich möchte man die Wärme nicht beim Fenster rauspumpen.

So geht langfristig sparen im Neubau: Die ökonomischen Vorteile hocheffizienter Dämmung beginnen beim Reduzieren der Heizkosten – doch sie hören dort noch lange nicht auf. Dank der Entwicklung neuer Technologien und Produkte gibt es ein breites Spektrum an Möglichkeiten, die für dieses Ziel ausgeschöpft und je nach Situation angewendet werden können. Denn alles steht und fällt mit der richtigen Dämmung.

Enorme Unterschiede im Verbrauch

Wenn die Gebäudehülle effizient gedämmt ist, profitieren Eigentümer doppelt: Weniger Kosten für das Heizsystem und niedrigere Kosten für die Heizenergie sind eine zweifache Ersparnis. Die – kleiner dimensionierte – Wärmepumpe kann wesentlich effektiver arbeiten und muss um ein Vielfaches weniger Energie erzeugen, wenn zuvor gut gedämmt wurde. Das verdeutlicht eindrucksvoll die sogenannte „14 Mal besser“-Studie von Greenpeace, durchgeführt vom Wuppertal-Institut.

Die Studie stellt einmal mehr unter Beweis, dass die Gebäudehülle der entscheidende Faktor für den Energieverbrauch eines Hauses ist. Anschaulich wird das anhand von Windrädern, die man zum Heizen einer Stadt mit rund 19.000 Haushalten oder 50.000 Einwohnern braucht. Das Rechenmodell geht davon aus, dass die Heizstromversorgung mit modernen Wärmepumpen erfolgt. Es zeigen sich enorme Unterschiede im Energieverbrauch: Sind die Häuser in einem schlechten energetischen Zustand, also unzureichend gedämmt, so braucht es 14 Windräder, um den Bedarf an Heizstrom zu decken. Ganz anders bei gut gedämmten Häusern: Hier ist lediglich die Energie von einem Windrad notwendig, um die gesamte Anzahl der Haushalte zu beheizen.



Mehr erfahren auf:
14malbesser.at



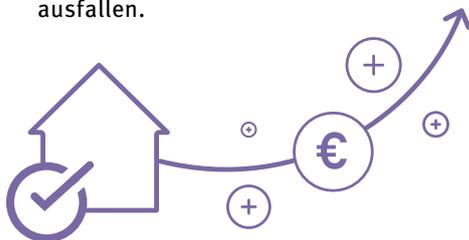


Per Gesetz: Senkung auf 55 Prozent

Mit hochwertiger Dämmung lässt sich die Energieeffizienz des Gebäudes also deutlich steigern: Das ist besonders wichtig, um den erhöhten Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gerecht zu werden. Das GEG trat im November 2020 in Deutschland in Kraft, es ist ein Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden. Seine 1. Novelle mit Januar 2023 legte den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf im Neubau auf ein tieferes Niveau: Von 75 Prozent des Referenzgebäudes wurde dieser Wert auf nur 55 Prozent gesenkt.

Mit steigenden Preisen noch mehr profitieren

Im Winter hält sie die Wärme im Haus, im Sommer die Hitze draußen: Eine gute Dämmung spart übers ganze Jahr, weil sie nicht nur die Heizkosten, sondern auch die Kosten für die Kühlung reduziert. Man muss eigentlich nur die Grundrechenarten beherrschen: Mit weiter steigenden Energiepreisen – und die sind vorhersehbar – wird die Einsparung durch eine gute Dämmung in Zukunft noch größer ausfallen.



Beständigkeit lohnt sich

Hält eine Dämmung hohen Anforderungen stand, erweitern sich die ökonomischen Vorteile noch um eine Dimension. Die Resistenz eines Materials gegen Druck und Feuchtigkeit gibt Sicherheit, die Dämmung bleibt stabil und behält ihre Leistung bei. Das erspart den Aufwand für eine vorzeitige Sanierung der Dämmung. Diese Beständigkeit der Leistung hat aber auch Auswirkungen auf die Langlebigkeit des Gebäudes insgesamt: Wenn die Dämmung erfolgreich verhindert, dass Wasser eindringt und die Substanz schädigt, dann entfallen mögliche Kosten für eine aufwendige Sanierung von Schadensfällen.

Immobilie steigt im Wert

Sowohl für Hausbesitzer als auch für Investoren lassen sich aus der hochwertigen Dämmung vielfache ökonomische Vorteile ableiten. Zum einen: Werden Häuser oder Wohnungen im Gebäude verkauft, sind niedrigere Heizsystemkosten und niedrige Heizkosten ein starkes Verkaufsargument, und damit sind die Objekte leichter zu veräußern. Zweiter Vorteil: Energieeffiziente Gebäude sind auf dem Markt gefragter, was den Wert der Immobilie steigert – unter Umständen können höhere Preise erzielt werden. Und bei Vermietung einzelner Objekte gilt im Grunde dasselbe: Der Energieausweis sieht attraktiver aus, mehr Wohnkomfort

wertet das Objekt auf – Immobilien mit geringeren Heizkosten sind höherwertig und auch leichter zu vermieten. Private Bauherren profitieren außerdem durch die Erschließung von Wohnraum – denn hochwertige Dämmstoffe ermöglichen die Nutzbarkeit von Kellerräumen und schaffen auch hier ein angenehmes Wohnklima. Den Eigenheimbesitzern steht damit mehr Fläche zum Wohnen zur Verfügung.

Volkswirtschaftlich vorteilhaft

Eins ist klar: Wird die Bautätigkeit insgesamt angekurbelt, sichert das Arbeitsplätze vor Ort und stärkt die heimische Bauwirtschaft. Werden dabei in Deutschland erzeugte Produkte verarbeitet, wie Austrotherm Dämmstoffe, bleibt die Wertschöpfung auch in dieser Hinsicht im Land: Hocheffiziente Produkte zeigen hier ihren volkswirtschaftlich positiven Effekt.



Standards im Neubau

Gerade im energieeffizienten Neubau ist die beste Dämmung sinnvoll und das nicht allein aus ökologischen, sondern auch aus ökonomischen Gründen. Das Niedrigstenergiehaus ist heute die Mindestanforderung; daneben sind zahlreiche höhere Energiestandards möglich – vom KfW-Effizienzhaus über das Passivhaus bis hin zum Plusenergiehaus und AktivPlus-Haus. Und in jedem dieser Haustypen ist es die Dämmung, die wesentlich zum Erreichen des jeweiligen Standards beiträgt. Sinnvoll ist die hochwertige Gebäudehülle aber auch dort, wo ein Ersatzneubau notwendig ist. Unter Umständen muss ein altes Haus einem neuen weichen – aufgrund der gestiegenen Heizkosten ist eine thermische Sanierung zuweilen energetisch nicht mehr angeraten. Der Ersatzneubau ist ein Neubau mit gleicher Nutzungsart wie das abgerissene Gebäude und wird innerhalb einer bestimmten Frist nach Abschluss des Rückbaus erstellt. Ein effizienter Dämmstoff kann auch hier ein großes Einsparungspotenzial freisetzen.

Priorität bei Sanierung

Ist eine thermische Sanierung möglich, hat diese Option natürlich Vorrang. Sobald man den Beschluss für ein ökonomischer arbeitendes Eigenheim oder Firmengebäude gefasst hat, ist der erste Schritt ganz einfach: Jede thermische Sanierung beginnt mit guter Beratung. Das Gespräch mit Fachleuten verhindert, dass Projekte falsch angegangen oder doch nicht realisiert werden, weil man sich unsicher ist – denn die Wirtschaftlichkeit der Sanierung und der nachhaltige Effekt sollten immer im Fokus stehen. In unterschiedlichen Zonen

des Gebäudes sind die Maßnahmen unterschiedlich wirkungsvoll – Prioritäten sind jedenfalls an der Fassade inklusive Sockel und am Dach sowie an der obersten Geschosdecke zu setzen. Hochwertige Produkte belohnen für die Investition mit starker Leistung und einer langen Lebensdauer. Sobald dieser erste Schritt einmal getan ist, zeigen sich schon die Auswirkungen: Durch die Dämmung wird der Heizwärmebedarf reduziert, die Wahl der Heizanlage – ihre Modernisierung ist der zweite Schritt – kann sich also gut daran orientieren. Je nach Heizwärmebedarf darf der Heizkessel nun größer oder kleiner ausfallen.

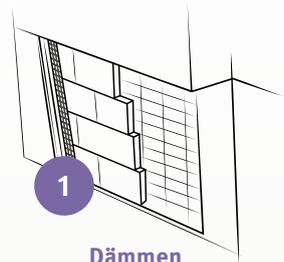
Langfristige Lösungen

Zwischen „günstig“ und „langfristig günstig“ liegen oft Welten – und das gilt speziell für die Dämmung. Hochwertige Produkte belohnen für die Investition mit starker Leistung und langer Lebensdauer.

Mit diesen bietet Austrotherm® durchdachte Lösungen, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll sind und langfristig sparen helfen. Hochleistungsdämmstoffe mit bestem Lambdawert sind zwar teurer, aber bei wenig Platz extrem ökonomisch: Wie die Austrotherm Resolution® Fassade, die alle maximal bebaubaren Quadratmeter am Grundstück ausnutzt. Im Sockelbereich wird sie ergänzt durch Austrotherm XPS® PLUS und Austrotherm XPS® Premium. Dieser Bereich gleich oberhalb des Terrains ist besonderen Beanspruchungen ausgesetzt. Eine Dämmung mit dem feuchtigkeits- und druckresistenten Austrotherm XPS® kann ihre Vorteile hier voll ausspielen und langfristige Funktionalität sichern.



Drei Schritte zur thermischen Sanierung



1 Dämmen



2 Heizanlage modernisieren



3 Fenstern und Türen austauschen



Produktkosten versus Nutzkosten

Auch ganz oben am Haus kann gute Dämmung bares Geld bedeuten. Wenn die maximale Gebäudehöhe erreicht wird, holen Austrotherm XPS® Premium oder Austrotherm XPS® PLUS am Flachdach noch letzte Zentimeter heraus, ohne dass die Dämmwirkung darunter leidet. Der Aufpreis rechnet sich im Vergleich zum Gewinn von verkaufbarem Wohnraum.

Apropos „langfristig günstig“. Ein Umkehrdach hält länger! Bei dieser Konstruktion liegt die Dämmung aus Austrotherm XPS® über der Dachabdichtung anstatt darunter – das verlängert die Haltbarkeit der Abdichtung und schützt vor Beschädigungen durch menschliche Unachtsamkeit oder Witterung.



Gewinn an Nutzfläche

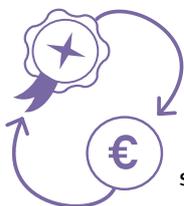
Mit der superschlanken Austrotherm Resolution® sind Sanierer gut beraten. Sie können damit auf alle baulichen Gegebenheiten reagieren: Bereiche, die sonst schwierig und unzureichend dämmbar sind – etwa Dachvorsprünge, Attiken oder Gaupen –, werden damit ohne bauliche Veränderung optimal gedämmt.

Durch den über 40 Prozent dünneren Systemaufbau ist ein Gewinn von drei bis fünf Prozent an Nutzfläche möglich. Und enge Gänge oder kleine Balkone können auch noch nachträglich gedämmt werden.

Verhältnis Preis zu Leistung

Speziell bei den erdberührenden Bauteilen des Hauses hat Austrotherm XPS® ein bestechendes Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Dämmstoffen. Die Perimeterdämmung – also die Wärmedämmung der Kelleraußenwand an der Außenseite – verringert den Wärmeverlust von beheizten oder auch unbeheizten Kellern. Eine Perimeterdämmung sollte immer eingebaut werden, um bei einem Ausbau des Kellers nachträgliche Aufgrabungen, und damit Kosten, zu vermeiden.

Schließlich kann man nie wissen, ob die vorerst ungenutzten Quadratmeter später nicht für Hobbyräume oder Spielzimmer nützlich sind.



Dämmung und Drainung in einem

Mit Austrotherm XPS® TOP Drain für die Perimeterdämmung erhält man eine intelligente 2-in-1-Lösung: zuverlässige

Wärmedämmung und effektive Entwässerung in einem Produkt. Die integrierte Rillenstruktur leitet Feuchtigkeit gezielt ab, während der robuste XPS-Hartschaum das Gebäude dauerhaft vor Wärmeverlust schützt.

Stil muss nicht teuer sein

Gesimse, Fenster- und Türumrahmungen, Rosetten und anderes prägen den Charakter alter Zinshäuser und Villen. Um einem neuen Haus das Aussehen eines Altbaus zu verleihen, leisten Fassadenprofile beste Dienste: Das Ergebnis ist erstaunlich detailgetreu, denn sie gleichen den historischen Bossen und Profilen so sehr, dass man sie optisch nicht unterscheiden kann. Demgegenüber steht ein enormer Unterschied im Budget: Austrotherm Fassadenprofile sind ökonomisch und leistbar im Vergleich zum historischen Aufputzen. Und als Fertigelemente garantieren sie eine einfache und damit kostengünstige Verarbeitung. Meist möchten Planer moderner Neubauten ihre eigene Formsprache entwickeln. Mit den Austrotherm Fassadenprofilen wird auch das möglich – auf Wunsch erhalten zeitgenössische



Mit Austrotherm Fassadenprofilen wie der Wellenfassade können einfach moderne profilierte Fassaden geschaffen werden.

Wohn- und Zweckgebäude ihr individuelles, charismatisches Äußeres mit neu entwickelten Elementen, etwa für Fensterumrahmungen oder strukturierte Wände. Den kreativen Vorstellungen sind dabei kaum Grenzen gesetzt, denn gemeinsam mit den Beratern von Austrotherm® werden auch komplexe technische Lösungen gefunden. Das Ergebnis sind Fassaden mit einem völlig eigenständigen Charakter.

All-in-one geht am schnellsten

Ein extrem ökonomisches Produkt ist auch das Austrotherm Attikaelement: Es punktet mit der Schnelligkeit bei der Verarbeitung und ist zugleich eine bautechnisch saubere Lösung, um Wärmebrücken zu vermeiden. Wo früher teure Betonschalungen und zusätzliche Dämmelemente notwendig waren, kann nun das Fertigteilelement eingesetzt und dadurch kräftig gespart werden.

Die All-in-one-Lösung wird fix und fertig in den gewünschten individuellen Maßen geliefert und hat alles dabei, vom Montagewinkel zur Befestigung im Untergrund bis zu den PVC-Leisten zur Befestigung der Verblechung. Ausgestattet ist das Attikaelement mit der Austrotherm Beschichtungsmasse TOP, auch das erleichtert – und verkürzt – die Verarbeitung.



Austrotherm XPS® TOP Drain ist auch für die thermische Sanierung geeignet.



Austrotherm Resolution –
extraschlanker Hochleistungs­dämmstoff

Austrotherm XPS® –
wasser- und druckfester Dämmstoff für
Keller und Flachdach

Austrotherm Attikaelement –
schnelle Fertigattika

Hausbesitzer, Eigentümer, Investoren profitieren ökonomisch mehrfach von hochwertigen Dämmstoffen. Zum Beispiel durch ...



Niedrigere Heizkosten

Gut gedämmte Gebäude helfen langfristig sparen –
umso mehr, je mehr die Energiepreise steigen.



Aufwertung im Energieausweis

Energieeffiziente Gebäude sind auf dem Markt gefragter,
was den Wert der Immobilie für Vermietung und Verkauf steigert.



Aufwertung durch Wohnqualität

Hochwertige Dämmstoffe behalten ihre Funktionalität für viele Jahrzehnte
und sorgen im Sommer wie im Winter für ein angenehmes Wohnklima.

Andreas Jäger
↳ Klimaexperte

SANIEREN & PROFITIEREN

„Wozu die Wärme beim Fenster rauspumpen?“

... .. fragt Klimaexperte Andreas Jäger und bespricht das Thema auch in unterhaltsamen Spots: Ums Sanieren und Profitieren dreht sich die diesjährige Werbekampagne.

Der Klimajäger ist wieder on air, um Bewusstsein für die Dämmung zu schaffen. Mit Videos ebenso wie mit Anzeigen in Fachzeitschriften schafft der Klimaexperte Andreas Jäger – bereits seit einigen Jahren Testimonial von Austrotherm® – auch 2025 viel Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema und zeigt ausgewählte Vorteile von Dämmung und Sanierung mit Austrotherm Produkten: von der Heizkostensparnis und der CO₂-Reduktion über die Ressourcenschonung bis hin zur Gestaltungsmöglichkeit dank der individuell gestaltbaren Fassadenprofile. Darüber hinaus informiert er alle,

die es noch nicht wissen, über die richtige Reihenfolge bei der Sanierung. Die lautet bekanntlich: zuerst dämmen, dann in die Heizmodernisierung investieren.

Videos mit Dialog

Sechs spielerisch angelegte, aber informative Kurzvideos behandeln unterschiedliche Aspekte – diesmal nicht allein mit Andreas Jäger vor der Kamera, sondern als Dialoge mit einer Auszubildenden sowie einer Bauherrin. Da geht es zum Beispiel um „heiße Luft“ – anschaulich gemacht mit einem Luftballon.

„Viele Unternehmen sprechen von Nachhaltigkeit und Klimaschutz, doch dahinter steckt eben nichts als – heiße Luft!“, worauf Jäger entgegnet:

„Bei Austrotherm hingegen ist es genau umgekehrt: Hier werden umweltfreundliche XPS-Wärmedämmplatten produziert, die aus Luft bestehen. Und – sie werden sogar recycelt.“

Heiße Luft

„Übrigens: Auch die beste Wärmepumpe bringt nur dann etwas, wenn ein Haus gut gedämmt ist. Sonst bläst man die warme Luft wieder zum Fenster raus“, heißt es am Ende des Spots. Genau diesen Gedanken hat auch das Printsujet im Fokus. Bewusst provokant fordert es dazu auf, die Dämmung vorzuziehen und erst dann die Heizung zu tauschen, sodass die Wärme nicht beim Fenster hinauszieht.

Die buchstäbliche „heiße Luft“ ist übrigens auch das verbindende Thema für unsere Preise beim aktuellen Gewinnspiel – allerdings im positiven Sinn. Damit auf angenehme Weise in Erinnerung bleibt, was beim Sanieren wichtig ist!



Neugierig geworden?
Hier geht's zu den Videos:



Topaktuelles Thema

Mit seinen Themen liegt die Kampagne exakt am Puls der Zeit, schließlich wird in der Politik und in den Medien gerade viel über Bau- und Sanierungsoffensiven diskutiert, und auch über den richtigen Fokus dabei.



Folgen Sie uns auf LinkedIn

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube!

Austrotherm GEWINNSPIEL

Spielen Sie mit, und gewinnen Sie einen von unseren attraktiven Preisen, bei denen heiße Luft eine entscheidende Rolle spielt!

1. HAUPTPREIS:

**Ballonfahrt für 2 Personen
im Heißluftballon**

(Zeit und Ort nach Absprache)

2.–5. PREIS:

**Heißluft-Fritteuse
benötigt 90 % weniger Fett**

6.–10. PREIS:

Heißluft-Popcornmaschine



**1. PREIS
Ballonfahrt!**



**Jetzt
mitmachen!**

Online mitspielen unter
www.austrotherm.de/austrotimes42

Einsendeschluss: 30.09.2025



Badsortiment

Ein neues Sortiment fürs Bad erweitert jetzt das Angebot für die kreative Verwirklichung der Wellnessoase: Zur wasserdichten Bauplatte und den neuen bodengleichen Duschelementen gesellen sich Wandnische, WC-Vorwandelement und Sitzbank – alles ebenso einfach zu verarbeiten und damit zeit- und kostensparend.

Sie ist der Hit im Badezimmerausbau und hat sich bereits zum Klassiker in den heimischen Nasszellen entwickelt: die Austrotherm UNIPLATTE®, das im System wasserdichte Trägerelement aus rosa Extruderschäum mit beidseitiger, mit Textilglasgitter armierter Spezialmörtelbeschichtung. Dank ihr sind Verkleidungen, Trennwände und andere Konstruktionen im Sanitärbereich fast zum Kinderspiel geworden.

Ihre guten Eigenschaften – wärmedämmend und wasserdicht, alterungsbeständig und formstabil – machen die Platte mit rosa Kern in der Herstellung wie auch in der Nutzung unschlagbar für kleine und große Bäder: Sie ermöglicht sofortiges Verfliesen ohne Wartezeiten und garantiert hohe Tragfähigkeit und Stabilität für viele Jahre. Dieselbe tolle Leistung liefern auch die praktischen Fertigelemente ab, speziell entwickelt für die weitere Vereinfachung des Badezimmeraus- und -umbaus.

Duschen ohne Stufen

Das Austrotherm Shower Board ist eine moderne Duschkabine für Neubau und Sanierung. Die bodenebene Konstruktion, kombiniert mit der hohen Druckfestigkeit, ermöglicht die barrierefreie Nutzung der Dusche und sogar das Befahren mit dem Rollstuhl. Ob zeitlos elegant mit durchgeflister Oberfläche oder mit trendigem Design-Edelstahlrost, in der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Das Kernmaterial Austrotherm XPS® macht das Board belastbar und langlebig; zusätzlich bringt die PU-Quarzsand-Beschichtung hohe Stabilität und Kleberhaftung. Dazu kommt maximale Flexibilität bei den Abmessungen: Die Duschelemente sind noch während des Einbaus zuschneidbar, auch Sondergrößen auf Anfrage erhältlich. Ein weiterer Pluspunkt ist die systemkompatible Ablauftechnik, denn alle Austrotherm Duschkabine-Lösungen werden im System geprüft und



Gestaltungs-
vielfalt



Austrotherm Shower Board

PU-Quarzsand-Beschichtung

druckfestes Austrotherm XPS®

Fire-Kit liefert Brandschutz

Das Modell mit dem Punktablauf ist auch mit Brandschutz-Einsatz erhältlich. Bei Gebäudebränden stellen Bodenabläufe eine Gefahrenquelle dar, weil sie den Durchgang von Feuer, Rauch und giftigen Gasen zwischen Räumen ermöglichen können – die Bauordnungen fordern daher angemessene Vorkehrungen. Das Fire-Kit sichert den Bodenablauf des Shower Board Point professionell ab, verstärkt damit die Brandprävention und verringert Haftungsrisiken.

Tipp für die Renovierung

Wo eine geringe Einbauhöhe gefordert ist, empfiehlt sich das Duschplatzsystem **Austrotherm Shower Board Line Renovation** oder **Austrotherm Shower Board Point Renovation**. Das Gefälle von mindestens 2 % ist bereits integriert, die Entwässerung erfolgt je nach Bedarf mit zentriertem oder mit linienförmigem Ablauf. Rollstuhlbefahrbar ist das System ab einem Fliesenmaß von 50 x 50 mm.

verfügen über einen normgerechten DN-50- oder einen DN-40-Anschluss.

Je nach individueller Vorliebe und Einbausituation stehen für die Dusche zwei Varianten zur Wahl: Das „Austrotherm Shower Board Line“ bietet eine Linienentwässerung, demgegenüber ist das „Austrotherm Shower Board Point“ mit einem Punktablauf versehen.



Hervorragende
Kleberhaftung



Hohe
Druckfestigkeit





Schneller WC-Einbau

Nicht allein für die Dusche, auch für den Einbau des WCs gibt es ein praktisches Fertigteil: das Austrotherm WC-Board, ein Vorwandelement aus Austrotherm XPS® mit druckfester PU-Quarzsand-Beschichtung, das direkt verfliesen werden kann. Die Lochausfräsungen für alle gängigen Toilettenanschlüsse ersparen aufwendiges Messen und Zuschneiden, das geringe Gewicht erleichtert zusätzlich die Verarbeitung.

Fertige Wandnische

Ready-to-use und sofort verfliesbar ist auch das gefräste Nischenelement aus Austrotherm XPS®, die Austrotherm Wandnische. Aufwendige Konstruktionen und Abdichtungsarbeiten sind damit nicht mehr notwendig, das Element ist absolut wasserdicht. Lediglich der Übergang zur Wandfläche muss abgedichtet werden.

Die Nischenlösung von Austrotherm® zeigt sich nicht nur leicht verarbeitbar, sondern auch ästhetisch ansprechend. Ihre elegante Form verleiht dem Raum Charakter und bietet gleichzeitig eine bequeme Ablagefläche – auch in kleinen Gästebädern schafft das Element willkommenen Platz für Beauty-Utensilien oder Deko-Ideen. Besonderes Plus: Mit dem Nischenelement wird auch der nachträgliche Einbau von Leuchtmitteln möglich.



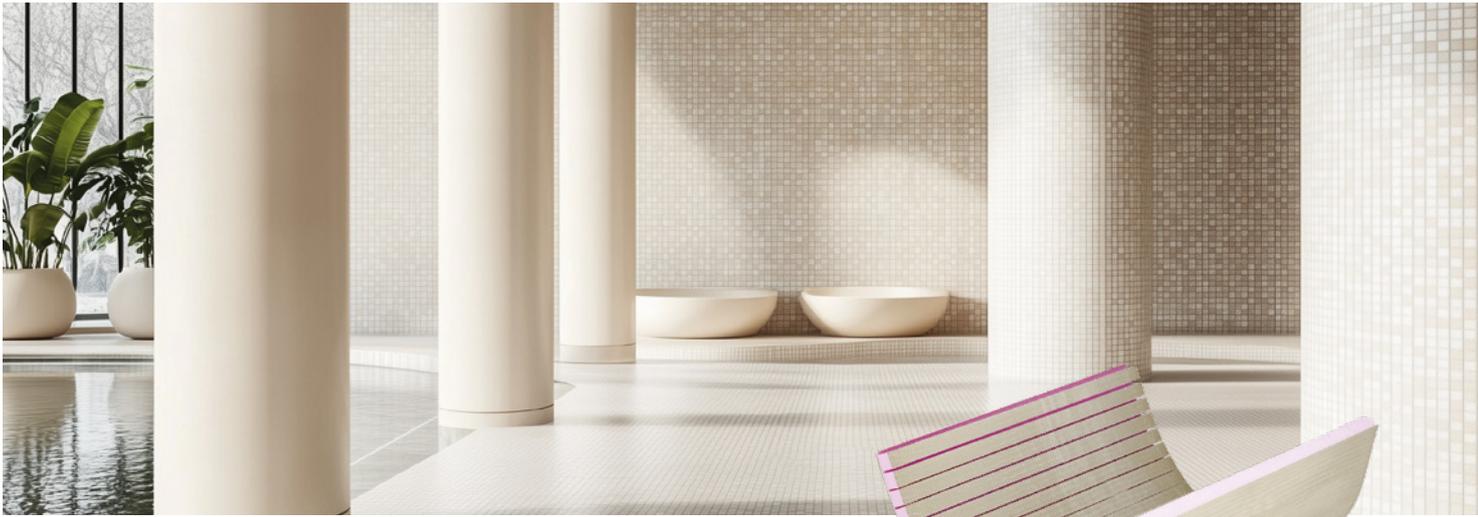
Bank für den Spa

Duschen und Dampfbäder bekommen eine Aufwertung mit der Austrotherm Wellness-Sitzbank: eine langlebige, wartungsarme Lösung für jeden Spabereich, die im Design eine hohe Gestaltungsvielfalt eröffnet. Die Bank ist einen Meter lang und bis 2,5 Laufmeter in einem Stück lieferbar, und wie die anderen Elemente bietet auch sie einen optimalen Untergrund für Fliesen. Die einfache Verarbeitung bringt extreme Zeitersparnis – man braucht nur zu vergleichen, welchen Aufwand die Herstellung eines individuellen Sitzelements vor Ort auf der Baustelle erfordern würde.

Das Original

Mit ihr hat alles begonnen: Die Austrotherm UNIPLATTE® ist ideal zum Verkleiden von Wand- und Bodenflächen im Trockenbereich ebenso wie in der Nasszelle. Sie bietet die zeitsparende Lösung zum Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen, zum Verkleiden von Badewannen, zum Überdecken von Holzböden oder von Holz- und Metallständerkonstruktionen. Zusätzlich ermöglicht die beliebte Platte die Herstellung von individuellen Trennwänden in Duschen oder in WC-Anlagen, und sogar Möbel lassen sich mit ihr bauen: Einbauwaschtische, Regale, Wasserbehälter, Ablagen und Rundverkleidungen werden ganz einfach und in kürzester Zeit gestaltet.





Siehst du das Rosa nicht, ist alles dicht!

Dabei können Bauherren absolut sicher sein, dass alles dicht ist, denn die Austrotherm UNIPLATTE® darf als Abdichtung im bauaufsichtlich relevanten Anwendungsbereich A eingesetzt werden.

Eine Sichtprüfung bestätigt die fachgemäße Anwendung: Nach dem Auftragen der Abdichtungsmasse soll der unbeschichtete rosa Rand nicht mehr zu sehen sein. Eine Abdichtung der Flächen außerhalb der Stoßfugen im genannten Anwendungsbereich der Wassereinwirkung ist nicht notwendig, das besagt auch das bauaufsichtliche Prüfzeugnis.

Verkleidungskünstler

Auch zum Verkleiden von Abflussrohren und Abschottungen hat Austrotherm die passende Lösung. Die Austrotherm UNIPLATTE® L-/U-Winkel erleichtert die sonst kosten- und zeitintensive Herstellung von senkrechten und waagrechten Rohrverkleidungen und Abschottungen. Und das Austrotherm UNIPLATTE® Wannenelement ist das perfekte Produkt für die längs- und kopfseitige Verkleidung von Standard-Badewannen. Seine höhenverstellbaren Fixier-Füße können Unebenheiten leicht ausgleichen. Mit seinem Kern aus XPS und der mit Textilglasgitter armierten Spezialmörtelbeschichtung kann auch dieses Element direkt verputzt, verspachtelt und befliesen werden.

Für runde Formen

Die ideale Lösung für die Ausbildung von Rundungen heißt Austrotherm UNIPLATTE® Flexibel. Mit ihren vorgefertigten Schlitzen ermöglicht diese Bauplatte eine freie Formgebung für Säulen, Wellness-Bänke und andere runde Formen. Ob für enge Radien oder halbrunde Strukturen, die werkseitig vorgeschneidene Quereinschnitte – auf Wunsch auch der Länge nach – eröffnen maximale Gestaltungsfreiheit.

Fotos: Austrotherm® Wahrheit



Austrotherm
UNIPLATTE®

Austrotherm
UNIPLATTE®
L-Winkel

Ihr Ansprechpartner:



Matthias Fehring
Vertriebsleitung und
Produktmanagement
Austrotherm UNIPLATTE®
und Shower Board
matthias.fehring@austrotherm.de
+49 151 643 348 03



Pass-Wort: nachhaltig



Mit dem digitalen Produktpass des Sentinel Holding Instituts (SHI) liefert Austrotherm® jetzt schnelle und unkomplizierte Nachweise für Gebäudezertifizierungen und Ausschreibungen – langwierige Recherchen zur nachhaltigen Planung waren gestern!

Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein zentrales Thema in der Bauindustrie. In diesem Sinn müssen Bauunternehmer und Architekten bei Gebäudezertifizierungen und Ausschreibungen strenge Anforderungen erfüllen. Effiziente Unterstützung gibt dabei jetzt der SHI-Produktpass: Er ermöglicht es, unkompliziert und sicher auf die entsprechenden Nachweise zuzugreifen und sie zu dokumentieren – von DGNB, QNG, BNB, BREEAM bis hin zur EU-Taxonomie für Gebäudezertifizierungen und Produktqualitäten. Austrotherm® lebt sein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und fördert die Transparenz bei nachhaltigen Baustoffen – zahlreiche Austrotherm Produkte wurden daher bereits mit dem SHI-Pass ausgestattet.

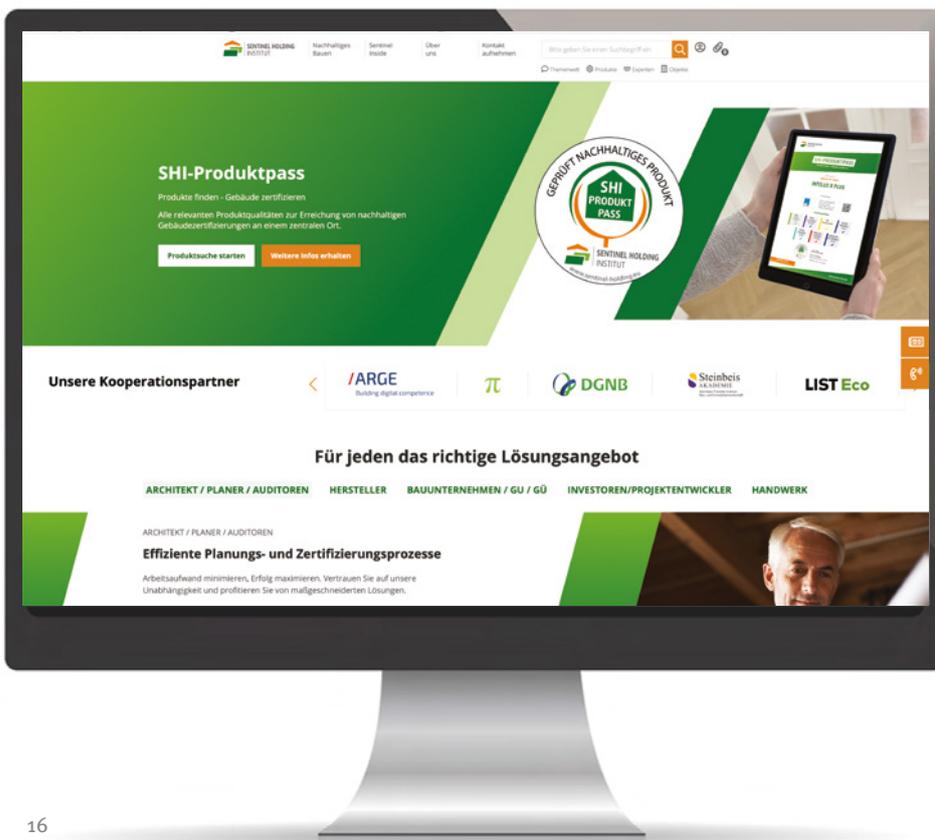


Erleichterung für Planer

Der SHI-Produktpass steht für sichere, schadstoffarme und nachhaltige Bauprodukte. Er deckt wichtige Standards ab und bietet Bauunternehmen, Architekturbüros und Auditoren schnellen Zugriff auf alle relevanten Nachhaltigkeitsnachweise. Dank der zentralen Datenbank müssen Planer nicht mehr langwierig auf Websites recherchieren oder Anfragen verschicken.

Im DGNB-Navigator

Die Austrotherm XPS-Dämmstoffe und Bauplatten, darunter Austrotherm XPS® PLUS 30, Austrotherm XPS® TOP 30, Austrotherm XPS® TOP 50 und die Austrotherm UNI-PLATTE®, sind in der SHI-Datenbank gelistet. Nachweise stehen auch für Speziallösungen wie Thermobonding-Varianten mit hoher Dämmdicke und geprägte Dämmstoffplatten bereit. Die geprüften Produkte sind automatisch über die SHI-Schnittstelle in den DGNB-Navigator gespiegelt und leicht zu finden.





Die symbolische Übergabe des Produktpasses ging auf der BAU in München über die Bühne.

Von links nach rechts:
Johannes Kreißig (Geschäftsführer der DGNB GmbH)
Ralf Kärger (Geschäftsführer der Sentinel Holding Institut GmbH)

Alexander Sinner (Geschäftsführer Austrotherm Dämmstoffe GmbH)
Heimo Pascher (Geschäftsführer Austrotherm GmbH Gruppe)

Überreichung auf der BAU Messe

Die symbolische Übergabe des Produktpasses ging auf der BAU in München über die Bühne – Austrotherm präsentierte dort einem internationalen Publikum seine neuesten Innovationen. „Mit dem SHI-Produktpass stellen wir unseren Kunden eine praxistaugliche Lösung zur Verfügung, die nicht nur Zeit und Ressourcen spart, sondern auch die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Produkte unterstreicht“, erklärt Austrotherm Deutschland Geschäftsführer Alexander Sinner. „Dieser Service erleichtert die Umsetzung nachhaltiger Bauvorhaben erheblich.“

Mit dieser Initiative stärkt Austrotherm® seine Marktposition als innovativer Partner für energieeffizientes und klimaschonendes Bauen. Nach ISO-Standards zertifiziert und mit dem Ecovadis-Gütesiegel ausgezeichnet, engagiert sich der Dämmspezialist auch als Mitglied der DGNB aktiv für zukunftsfähiges Bauen.

Verlässliche Daten

Für Bauprojekte mit höchsten Nachhaltigkeitsstandards liefert der Produktpass alle Nachweise, die den spezifischen Anforderungen führender Gebäudezertifizierungen wie DGNB, BNB, QNG und der EU-Taxonomie entsprechen. Besonders QNG-ready-Produkte eröffnen Bauherren den Zugang zu Förderprogrammen wie der KfW-Neubau-Förderung. Darüber hinaus umfasst der SHI-Produktpass Umweltproduktdeklarationen (EPD) und weitere relevante Siegel, die Austrotherm® für ihre Produkte bereitstellt.

Mit dem SHI-Produktpass erleichtern wir das nachhaltige Planen.

Alexander Sinner,
 Austrotherm Geschäftsführer

Die Sicherheit, dass alle Angaben auch halten, gibt das Prüfsystem der SHI-Datenbank: Wichtige Daten werden regelmäßig überprüft und aktualisiert, abgelaufene Zertifikate sofort entfernt. Zusätzlich wird die Datenbank alle sechs Monate vom SGS-TÜV Saar kontrolliert. Dank dieser Zuverlässigkeit sparen Planer und Bauherren schon zu Beginn eines Projekts wertvolle Zeit.

SHI-Datenbank

- ▶ Nachweise für nachhaltige Gebäudezertifizierungen
- ▶ DGNB, BNB, QNG, BREEAM, EU-Taxonomie
- ▶ QNG-ready-Produkte ermöglichen Zugang zur KfW-Förderung.



Austrotherm Produkte mit SHI-Produktpass:



Handwerkerschulungen

Direkt beim Baustoff-Fachhandel – ein Service von Austrotherm®

Schulungen direkt beim Kunden sind ein besonderer Service von Austrotherm®, um das bauausführende Handwerk beim Baustofffachhandel vor Ort zu schulen. Hier wird anschaulich gezeigt und geübt, wie die korrekte XPS-Anwendung nach Norm und Bauartgenehmigungen funktioniert.



Damit unterstützt Austrotherm® seine Kunden aktiv in der Fachberatung für mehr Qualität am Bau. Dirk Baune, Leiter der Austrotherm Anwendungstechnik, ist sich sicher, dass die hohen Anforderungen der Zeit hinsichtlich Klimakrise und steigender Energiepreise nur mit Hochleistungsdämm-



stoffen zu lösen sind. „Hier stehen wir unseren Kunden sehr gerne mit technischer Expertise zur Verfügung und beraten zu den jeweiligen Einsatzmöglichkeiten im Objekt.“

Und das ist noch nicht alles: „Die Austrotherm Anwendungstechnik bearbeitet auch die Rückmeldungen von Architekten, Handel und Handwerk und lässt sie direkt in die Weiterentwicklung von Dämmstoffen einfließen.“

Fotos: Austrotherm®

Berechnungs-Basis

Ein neuer technischer Folder zu Austrotherm XPS® gibt umfassende Auskunft zu technischen Daten und ist vollgepackt mit allem, was Fachleute zum Einsatz dieses Hochleistungsdämmstoffs

wissen müssen. Die sichere und nachhaltige Planung für Umkehrdach, Keller und Gründungsplatte erfordert verlässliche Berechnungsgrundlagen – Architekten und Baumeister sind darauf angewiesen. Als besonderen Service hat Austrotherm® jetzt alle wichtigen Infos in einem Folder zusammengefasst.

Zahlen, Daten, Formeln

Den Anfang macht eine praktische Übersicht der Produkte für die energiesparende Wärmedämmung vom Keller bis zum Dach. Wie wichtig Austrotherm die Themen Umwelt, Qualität und Energie nimmt, zeigen gleich daneben die Auszeichnungen und relevanten Mitgliedschaften des Unternehmens. Dann geht es zur Sache: Die technischen Daten werden in einer Liste dargestellt, ebenso die Wärmeleitfähigkeiten, aufgeschlüsselt nach Produkt und jeweiliger Dicke der Platte. Die Formel für die U-Wert-Berechnung ist als zusätzlicher Service mit dabei.



Hier geht's zum Download:



Alternativ können Sie gedruckte Broschüren unter dialog@astrotherm.de anfordern.

Bauartgenehmigungen

Diverse bauaufsichtlich zugelassene Anwendungen bilden die nächste Tabelle. Damit die richtige Lösung für die jeweilige Anforderung rasch gefunden wird, folgt eine Übersicht der Anwendungsempfehlungen nach DIN 4108-10 oder Bauartgenehmigung.

Fotos: Austrotherm®, Wahrheit

Tipps und TRICKS

Der beste Dachaufbau bei einer PV-Anlage



Der TREND

Photovoltaikanlagen auf Dächern entwickeln sich zu einem Standard unserer künftigen Energieversorgung. Um Kosten für Installation und Betrieb zu senken, ist bereits in der Planungsphase einiges zu beachten. Doch welcher Dachaufbau ist der richtige, um zusätzlichen Aufwand für Wartung und Sanierung zu minimieren?



Das PROBLEM

Beim konventionellen Flachdach sind mechanische Befestigungssysteme für die Paneele erforderlich, um Stabilität und Sicherheit bei Witterung und hohen Windlasten zu gewährleisten. Diese Systeme erfordern oft eine Durchdringung der Dachhaut, was das Risiko von Undichtigkeiten steigert und zu Gebäudeschäden führen kann. Höhere Kosten sind vorprogrammiert. Bei ballastierten Montagesystemen bleibt die Dachhaut unverletzt, denn die PV-Paneele werden allein durch das Gewicht gesichert.



Der TRICK

Hier lohnt es sich doppelt, das Flachdach als Umkehrdach auszuführen. Die Besonderheit beim Umkehrdach: Die Dämmschicht wird über der Abdichtung verlegt anstatt darunter. Am Umkehrdach können die PV-Module daher oberhalb der Dämmung installiert werden. So nutzt man das Gewicht der Paneele, um eine stabile Befestigung zu erreichen – entweder durch Verkleben oder durch Beschweren der Solarpaneele mit Steinplatten oder Betonstein.

Weil eine Durchdringung der Dachhaut nicht notwendig ist, sinken sowohl Wartungsaufwand als auch Reparaturkosten; die Leckageortung wird einfacher und die Lebensdauer erheblich verlängert. Das Umkehrdach sorgt so für einen deutlich höheren betriebswirtschaftlichen und ökologischen Ertrag!



Umkehrdach mit Austrotherm XPS® – die sichere Lösung

Stars auf der BAU



Zahlreiche Fachbesucher und Partner begrüßte Austrotherm® zu Beginn des Jahres auf der Messe BAU in München, der weltweit führenden Messe für Architektur, Materialien und Systeme. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit und ließen sich von den klimaschützenden und energiesparenden Dämmstofflösungen für Flachdach, Sockel- und Perimeterbereich inspirieren. Ein richtiger Blickfang war das rosa Austrotherm XPS® im begrünten Umkehrdach.

Neue Shower Boards präsentiert

Großes Interesse zog das neue druckfeste, bodengleiche Duschelement (Austrotherm Shower Board) als Ergänzung zu den Bauplatten (Austrotherm UNIPLATTEN®) auf sich. Live konnte man auch erfahren, wie Austrotherm Fassadenprofile Akzente setzen, ob klassisch oder modern. Mit dabei war außerdem das Austrotherm Attikaelement als schnelle und wärmebrückenfreie All-in-one-Lösung für den Dachrandabschluss.

Feierliche Übergabe

Ein Highlight auf der Messe war die symbolische Übergabe des SHI-Produktpasses – er steht für sichere, schadstoffarme und nachhaltige Bauprodukte. Mit dem digitalen SHI-Produktpass des Sentinel Holding Instituts (SHI) erleichtert Austrotherm® die Nachweisführung für Gebäudezertifizierungen und fördert Transparenz bei nachhaltigen Baustoffen (siehe Seite 16).

Positive Resonanz

„Die BAU München 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Innovation und Dialog für die Bauwirtschaft sind“, freute sich Austrotherm Geschäftsführer Alexander Sinner. „Für das Austrotherm-Team war es eine Freude, auf der BAU bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern aus aller Welt für die großartigen Gespräche während der Messe!“

Große Ehre

Die Austrotherm Dämmstoffe GmbH ist für den „Großen Preis des Mittelstandes“ 2025 nominiert und hat die „Jurystufe“ erreicht. Nur jedes tausendste Unternehmen Deutschlands erreicht die Nominierungsliste. Die Nominierung zu diesem Wettbewerb, zu dem man sich nicht selbst bewerben kann, gilt als Eintrittskarte ins „Netzwerk der Besten“. Denn als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands betrachtet der „Große Preis des

Mittelstandes“ nicht allein Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes und in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft.

Stürmische Zeiten

Bedeutsamer denn je ist das Motto des 31. Wettbewerbsjahres: „Stürmische Zeiten meistern“. Der Wettbewerb wird vollständig ehrenamtlich organisiert, ausschließlich privat finanziert und unterliegt einem nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagement. Eine unabhängige Jury wird die Auswahl der Preisträger und Finalisten vornehmen. Die Preisverleihungen finden im Herbst statt.

Mittelstand als Partner

„Der unternehmerische Mittelstand ist Rückgrat, Herzmuskel und Gehirn des Landes. Als Unternehmen in Familienbesitz sind wir stolz auf die langjährigen Partnerschaften mit unseren Kunden, die auch meist mittelständische Unternehmen sind“, so Austrotherm Geschäftsführer Alexander Sinner.



Benvenuti in Italia!

Mit der Übernahme der traditionsreichen Gruppo Poron setzt die Austrotherm Gruppe einen weiteren Meilenstein in der internationalen Wachstumsstrategie. Das 1962 gegründete Unternehmen zählt zu den führenden EPS-Produzenten Italiens und ist bekannt für hochwertige Dämmstoffe und innovative Verpackungslösungen.

„Mit acht Produktionsstandorten, die flächendeckend in Italien verteilt sind, bietet uns die Struktur von Poron ein effizientes Produktions- und Vertriebsnetzwerk, welches für unser Wachstum in Italien optimal ist“, freut sich Dr. Heimo Pascher, Geschäftsführer der Austrotherm Gruppe, und ergänzt: „Die lang-

jährige Erfahrung von Gruppo Poron in der Branche sowie ihre starke Präsenz in Italien machen sie zum idealen Partner, um unsere Marktposition in Europa weiter auszubauen.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit

Die Unternehmensübernahme erfolgt vorbehaltlich der bis zum Sommer erwarteten kartellrechtlichen Genehmigung und vertieft somit die bereits bestehende Zusammenarbeit nachhaltig.

Breites Produktportfolio

Neben hochwertigen EPS-Dämmstoffen produziert Gruppo Poron auch EPS-Lösungen für den Verpackungsbereich, wie beispielsweise Eisboxen und Mozzarella-Kisten. „Seit Januar 2025 erweitern Austrotherm XPS® Dämmplatten unser umfangreiches Sortiment – und die ersten Erfolge bestätigen, dass wir gemeinsam eine vielversprechende Zukunft in Italien gestalten können“, zeigt sich Paolo Ceru, Geschäftsführer der Gruppo Poron, überzeugt vom gemeinsamen Wachstumspotenzial.

Bleibt in der Familie

Wozu etwas verändern, das ohnehin perfekt läuft! Die Leitung des Unter-

nehmens bleibt auch in Zukunft in den Händen der Familie Ceru. Als bisherige Eigentümer von Poron werden sie weiterhin eine zentrale Rolle in der Geschäftsführung einnehmen. Dasselbe gilt für den etablierten Markennamen „Poron“: Als klares Bekenntnis zur lokalen Identität und zum hohen Ansehen, das das Unternehmen in Italien genießt, bleibt er unverändert bestehen.

Gemeinsame Werte verbinden

Zwei Familienunternehmen mit einer auf starken Werten basierenden Unternehmenskultur sind verlässliche Garanten für ein erfolgreiches Miteinander und bestärken Austrotherm® in der Wahl von Gruppo Poron als neuen Partner. Das traditionsreiche Familienunternehmen Poron beschäftigt an seinen über ganz Italien verteilten Produktionsstandorten rund 170 Mitarbeitende, und das bleibt auch so.

Synergieeffekte nutzen

Nach neuen Werken in Kroatien, Griechenland, Österreich und der Türkei ist der Eintritt in den italienischen Markt ein weiterer Schritt, um auf der Hand liegende Synergien zu nutzen und zu vertiefen.



Paolo Ceru (President of the Board Gruppo Poron), Heimo Pascher (CEO Austrotherm®), Maria Chiara Ceru (CFO Gruppo Poron) und Alessandro Augello (CEO Gruppo Poron).



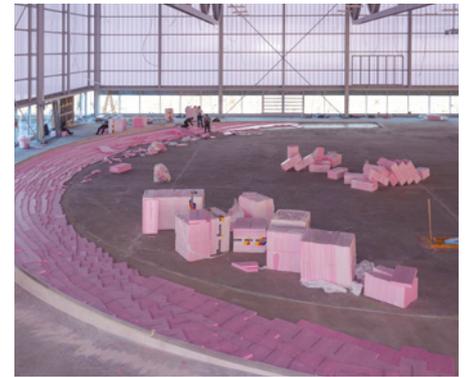
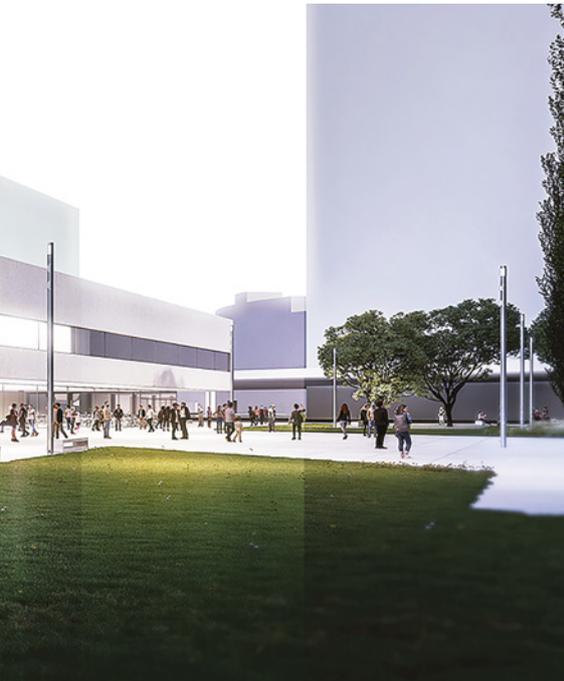
Athle- tisch

An der Stelle des alten Ferry-Dusika-Hallenstadions bietet die Sport Arena Wien jetzt hochmoderne Infrastruktur – für den Breitensport ebenso wie für die Profis. Austrotherm® ist beim österreichischen Vorzeigeprojekt in tragender Rolle mit dabei.

Spannende Funktionen

Im Herzen des Sportzentrums liegt die Ballsporthalle für Hand-, Volley- und Basketball. Mit fixen und mobilen Tribünen bietet sie 3.000 Zuschauerinnen und Zuschauern Platz. Für Kunstturnen und Leichtathletik sind rund 8.000 Quadratmeter vorgesehen. Durch die verschiebbaren Tribünen-elemente kann die Halle sowohl für Trainings als auch für Wettbewerbe genutzt werden. Abseits des Spitzensports werden auch Kinder und Jugendliche die Halle bespielen können. Zusätzlich gibt es Möglichkeiten für Functional Fitness, Bereiche für Cardio- und Krafttrainings sowie Räume für Sport-Physiotherapie.

Besonders spannend: Die Trainingshallen werden modular an die jeweilige Sportart angepasst – damit stehen jetzt in den Hallen-Sportarten wesentlich mehr Trainingszeiten zur Verfügung. Früher war eine gemeinsame Nutzung des Dusika-Infields mit Turnen, Leichtathletik, Radfahren, Schulen und Kindergärten



Starke Produkte

„Der Bau der Sport Arena stellte uns vor eine besonders komplexe Herausforderung“, berichtet Hubert Kodym, Geschäftsführer der Kodym GmbH, verantwortlich für die Böden im Gebäude. „Innerhalb eines straffen Zeitplans haben wir 15.000 Quadratmeter an hochwertigen Estrichflächen verlegt“ – darunter 6.000 Quadratmeter geschliffener Estrich mit Terrazzoefekt.

In der Leichtathletikhalle fand die rosa Austrotherm XPS® TOP 30 ihren idealen Platz. Hier wird gelaufen und gesprungen, hier finden alle möglichen Formen der Leichtathletik statt, bei denen der Boden viel aushalten muss. Rund 5.500 Quadratmeter der rosa Platte gewährleisten einen belastbaren Untergrund. Unter einer Trittschalldämmung inklusive Fußbodenheizung trägt sie die „Monoplatte“ – eine 15 Zentimeter dicke, matten- und faserbewehrte Betonplatte.

Der Boden muss viel aushalten. Austrotherm XPS® ist hier optimal!

Und noch eine wichtige Aufgabe hat die starke XPS-Platte zu erfüllen. Die Laufbahn in der Leichtathletikhalle endet in einer Art Steilkurve, weil ein Auslauf wie im Freien hier nicht möglich ist. Austrotherm XPS® TOP 30 dient dabei als Höhenausgleich – mit der starken Platte wurden etwa 60 Zentimeter hoch aufgefüllt.

notwendig. Nun gibt es getrennte Module: für Ballsport, Turnen, Leichtathletik und verschiedene Sportarten. Auch die Nutzungszeiten durch Schulen, Kindergärten und Sportvereine steigen durch den Neubau: von rund 8.600 auf rund 38.000 Stunden pro Jahr.

Insgesamt können Sportlerinnen und Sportler zukünftig über mehr als 13.000 Quadratmeter an Sportflächen verfügen, das ist das Vierfache des vorherigen Angebots: Ballsport hat 3.000, Turnen 1.500, Leichtathletik 7.200 Quadratmeter bekommen, dazu gibt es Multifunktionsräume im Ausmaß von 1.500 Quadratmetern. Diese Multifunktionsräume dienen bei Veranstaltungen als Presserräume und stehen in der übrigen Zeit unter anderem für Kampfsport-Trainings parat.

Klimaaktiv Gold

Die neue Sport Arena entspricht den modernsten Kriterien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz und soll bei Fertigstellung die österreichische „Klimaaktiv Gold“ Zertifizierung erhalten. Das Gebäude wird ausschließlich mit erneuerbarer Energie versorgt.

PROJEKTDATEN

SPORT ARENA WIEN (A) – Ersatzneubau

Engerthstraße 267, 1020 Wien

Bauzeit: Juli 2022 – Juli 2025

Bauherrin: Stadt Wien – Sport Wien (MA 51)

Architektur: Karl und Bremhorst Architekten

Projektleitung: WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH

Generalunternehmer: ARGE von STRABAG und GRANIT

Estrich und Bodenbeläge: Kodym GmbH, Gloggnitz

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm XPS® TOP 70 sowie TOP 30 SF, 5 cm
- ▶ Austrotherm EPS® W20, bis 10 cm
- ▶ Austrotherm Trittschallrolle, 2 und 3 cm
- ▶ Austrotherm EPS® T 1000 Trittschalldämmplatte
- ▶ Austrotherm EPS® T 650-PLUS Trittschalldämmplatte, 3 cm
- ▶ Austrotherm Alutherm

Austrotherm Betreuer:

Gerald Kropshofer,
Teamleiter
Vertriebsaufendienst Österreich

Erhellend

Die Verwandlung eines ungeliebten Beton-brut-Bauwerks in ein modernes Schulgebäude wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet: Die neue Gestaltung spielt kreativ mit Vorgefundenem und setzt das Haus in ein neues Licht.

Die aufwendig gearbeitete Betonfassade zeigte sich stark nachgedunkelt und unansehnlich. Abgesehen von der rauen Struktur und der unzureichenden Dämmung war sie aber nach mehr als vier Jahrzehnten in der Qualität noch tadellos. Die gesamte Kreativität der Planer war gefordert, um das Schulgebäude in der Oberpfalz wieder attraktiv einzukleiden und auch funktionell in eine neue Erea zu führen.

70er Jahre Schulbau

Das Gymnasium der 6.000-Einwohner-Stadt Neustadt an der Waldnaab in der Oberpfalz entstand als Teil eines für die 1970er-Jahre typischen Schulzentren: 1977 hatten regional ansässige Architekten auf einer Waldlichtung den Bau in Beton-brut-Optik fertiggestellt. Das zwei- bis viergeschossige Haus mit 11.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche sitzt mit kreuzförmig ausgreifenden Gebäudeflügeln in einer leichten Hanglage.

„Für die Lehrer und Schüler war das Schulgebäude ein ungeliebtes Kind mit undichten Dächern, vielen dunklen

Räumen und einem zugewachsenen Innenhof, für uns ein echter Glücksfall – ein Ort mit großem Potenzial, sich zum zeitgemäßen Lernraum zu entwickeln“ – so beschreiben die Planer, was sie vor der Sanierung vorfanden. Zwar wurde vieles daran nicht mehr als attraktiv und zeitgemäß eingeordnet, doch die Substanz war intakt. Das Bestandsgebäude des Gymnasiums wurde daher maximal erhalten, kritische Materialien der 1970er-Jahre wurden entsorgt, und man erarbeitete ein modernes Energiekonzept.

Spiegelbilder

Eine neue, breite Freitreppe führt jetzt hinauf zum Haupteingang: Hier und an





den Fluchttreppenhäusern sowie am neuen Anbau wurde der Betonstruktur eine Spiegelfassade aus polierten Aluminiumverbundplatten entgegengesetzt. Ihre Leichtigkeit bildet den maximalen Kontrast zur Massivität des Betons.

Doch auch die vorgehängten, hinterlüfteten Bestandsfassaden wurden aufgefrischt. Die monolithisch wirkende Fassade war mit Strukturbetonrillen aufwendig gearbeitet. In jede zweite bis vierte davon wurde ein 30 Millimeter breiter, spiegelnder Aluminiumstreifen geschraubt, der – abgekantet zu einem 20 Millimeter tiefen U-Profil – die feine Rille fast ausfüllt. Diese Streifen wirken in ihrer Gesamtheit: Sie hellen die Fassade auf und verleihen ihr je nach Lichteinfall eine wechselnde Optik.

Druckresistenz

Um den besonderen Beanspruchungen am Sockel wirksam zu begegnen, wurden diese Flächen mit Austrotherm XPS® TOP P gedämmt. Das Produkt kann seine Vorteile hier voll ausspielen: Die hohe Druckfestigkeit und die Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit kommen hier zum

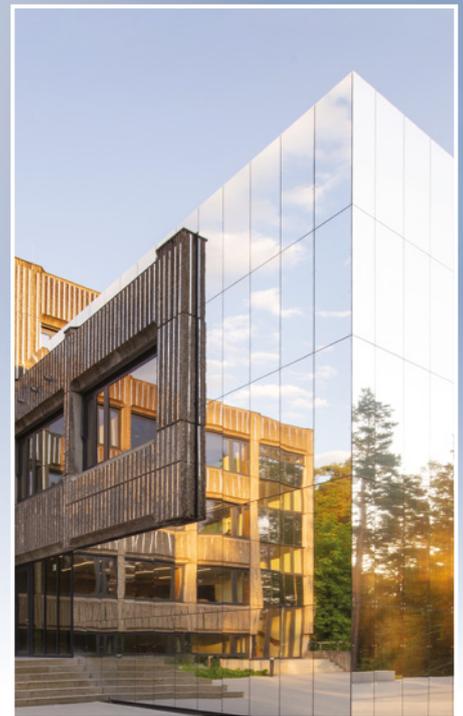


Tragen. Die rosa Platte – die sich auch durch hervorragende Dämmwerte auszeichnet – kann erhöhte Druckbelastung durch mechanische Beanspruchung, wie sie zum Beispiel durch Fahrräder entstehen kann, locker wegstecken.

Auch sonst wurde für die Energieeffizienz einiges getan. Das Gymnasium erhielt neue Außentüren und Außenfenster mit Textilmarkisen zur Beschattung. Das Dach wurde komplett neu aufgebaut, um heutigen Energiestandards gerecht zu werden. Wärme bezieht das Gymnasium aus einer Hackschnitzel-Energiezentrale, die den ganzen Schulcampus versorgt.

Mehrfach ausgezeichnet

Für einen modernen Schulbetrieb wurde die Raumordnung verändert. In der Aula hinter dem Haupteingang ließ man abgehängte Decken entfernen und fügte eine neue Tageslichtdecke ein. Der dahinter gelegene, zuvor nicht genutzte



PROJEKTDATEN

GYMNASIUM NEUSTADT

A. D. WALDNAAB (D),
GENERALSANIERUNG

92660 Neustadt an der Waldnaab,
Bildstraße 20

Bauzeit: 2019–2023

Bauherr: Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab

Architekten: Brückner & Brückner
Architekten, Würzburg

Fassade: Thiel Fassadenbau GmbH,
Feucht/Mittelfranken

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm XPS® TOP P, 50 mm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30 SF, 140 mm

Austrotherm Betreuer:

Peter Mäurer
Prokurist und Vertriebsleiter Deutschland,
Gebietsleiter Süd

Innenhof wurde zur Schulbibliothek mit Vortragsraum und Galerie umfunktioniert. Die Korridore zu den Klassenzimmern sind so breit wie sie waren, bekamen aber Sitznischen und Sichtfenster, die Einblicke in Klassenzimmer, Lehrerzimmer und Sekretariat geben.

Die gelungene Sanierung wurde vielfach ausgezeichnet – neben dem Architekturpreis Beton 2023 erhielt das Projekt eine Nominierung zum DAM Preis 2023, die Auszeichnung BDA regiNO Preis 2024 und den Materialpreis 2021.

RHYTHMUS und Gliederung

Eine Fassade, deren Duktus an Gründerzeithäuser erinnert, die aber technisch alles erfüllt, was zeitgemäßer Wohnbau fordert: Im „Jakomini Verde“ in Graz ist dieser Spagat gelungen. Unter der intensiven Begrünung sichert Austrotherm XPS® TOP 70 die Tiefgaragendecke.

Unzugänglich und von der Außenwelt abgegrenzt, war das Areal der ehemaligen Kirchner Kaserne ein blinder Fleck im Grazer Bezirk Jakomini. Nicht weit von der Innenstadt entfernt, schlummerte in diesem fast sechs Hektar großen Areal eine Menge Potenzial für Wohnraum und dazu noch Platz für erholsames Grün. Nun wurde aus der militärisch genutzten Zone eine öffentlich zugängliche Parklandschaft – frei darin verteilt zehn Häuser, die sich ganz unterschiedlich zeigen.

Hoher Norden

Die fünf Gebäude im Süden des Geländes lassen italienischen Einfluss eindeutig erkennen: Holzfassaden und umlaufende Balkone verweisen auf das Leben im Freien inmitten der Natur. Die nördlichen fünf dagegen haben gegliederte Putzfassaden. „Wir wollten einen Fassadenrhythmus, der an gründerzeitliche Häuser erinnert“, erklärt Oliver Wildpaner, Architekt bei Pentaplan, wo man auch eine **horizontale Gliederung** vorsah: Zwei Geschosse wurden als Sockel zusammengefasst, der einen **rauen Putz** erhielt; ein Gurtgesimse trennt ihn von der Hauptfassade, die glatter geputzt wurde.

PROJEKTDATEN

WOHNANLAGE JAKOMINI VERDE (A)
Neubau mit moderner
profilierter Fassade

Kasernstraße 24, 8010 Graz

Bauzeit: November 2022 – November 2024

Bauherren: Immovate Realita GmbH, Wien
ARE Austrian Real Estate Development
GmbH, Wien

Architekten: PENTAPLAN ZT-GmbH, Graz
schwarz.platzer Architekten ZT GmbH, Graz

Bauleitung: BAUKOORD DI Eigner GmbH,
Graz

Ausführende Baufirma: ARGE ÖSTU-STETTIN
– HABAU

Fassade: Karl Leist Gesellschaft m.b.H.,
Fernitz

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm Fassadenprofile:
Gurtprofile, Hauptgesimse,
Brüstungsabdeckung der Loggien,
Architekturelement / Fensterbank
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 70, 8 cm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30 TB, 20 cm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30 GK, 10 cm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP P, 10 cm

Austrotherm Betreuer:

Robert Huber,
Spartenleiter Austrotherm Fassadenprofile

Stefan Volpe,
Gebietsverkaufsleiter Österreich Süd

Die fünf Häuser plante man in drei Größen – die Ausführungen Small, Medium und Large sind jeweils etwas anders strukturiert. Bei allen betont **ein Gesimsband** den obersten Abschluss und verleiht dem Gebäude einen Hauch von Klassizismus.

Fensterbank ohne Blech

Weitere Details sollten das Formenspiel mittragen. So wollte man, nach dem Vorbild gründerzeitlicher Häuser, auf eine Verblechung der Fensterbänke verzichten. Wildpaner: „Dazu haben wir ein Beispiel in Klagenfurt gefunden. Wir haben uns bei den Architekten erkundigt und erfahren, dass Austrotherm Elemente genutzt worden sind. Ich war dann selbst in Pinkafeld zur Fortbildung.“ Das Beispiel war ein von Arkan Zeytinoglu Architekten geplantes Wohn- und Geschäftshaus in Klagenfurt. „Für uns war es wichtig, eine Lösung ohne die normale Sohlbankverblechung zu haben“, betont der Architekt und führt weiter aus: „Das war natürlich nicht einfach, weil es die technischen Normen zu berücksichtigen gab.“



„Für uns war es wichtig, eine Lösung ohne die normale Sohlbankverblechung zu haben.“

Architekt DI Oliver Wildpaner, Pentaplan



Austrotherm Gesimsband



Austrotherm Gurtgesimse sowie glatter und rauher Putz

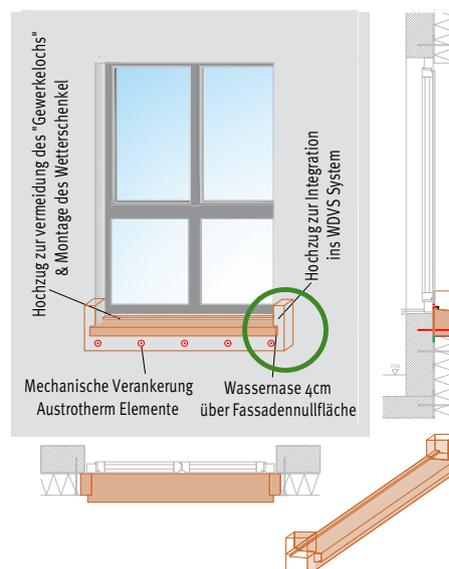
und eine Loggien-Brüstungsabdeckung dazukam. Die Herausforderung: Alle drei zusammen sollten optisch ein einziges umlaufendes Gurtprofil ergeben. „Der Rohbau war uneben, wir haben viel ausgleichen müssen, damit am Ende die Profile gerade darauf sitzen“, berichtet Leist, „letztendlich ist es uns gelungen, und die von Austrotherm individuell gefertigten Profile vermitteln allen ein gutes Gefühl, dass es nachhaltig funktioniert.“

Auch der Architekt ist zufrieden: „Die Lösungen mit den Profilen sind letztendlich sehr schön ausgeführt worden. Die Gebäude wirken monolithisch und haben zugleich den Duktus, den wir erreichen wollten.“

Begrünte Tiefgaragendecke als Freifläche

Aus den zehn Gebäuden mit insgesamt 577 Wohnungen erstrecken sich attraktive Sichtachsen ins Grüne. Bewohner genießen den fließenden Übergang zwischen Innen- und Außenräumen und die großzügigen Freiflächen. Austrotherm XPS® TOP 70 bildet die Schutzlage unter dem intensiven Begrünungsaufbau über der Tiefgaragendecke. Ein Wegenetz durchzieht das Grundstück von Norden nach Süden; es kann zu Fuß oder mit dem Rad genutzt werden – Autos bleiben draußen. So gibt das Areal auch dem Bezirk vielfältigen Mehrwert. Und nicht viel mehr als dieser Name erinnert heute noch an die militärische Vergangenheit an diesen Ort.

Die Fensterbank-Fassadenprofile, die aus diesen Vorgaben entstanden, verfügen über einen seitlichen Hochzug. Sie sind strukturell mit der Wand verbunden und bilden auch einen Übergang zum Fensterstock, beschreibt es Karl Leist, Geschäftsführer der Fassadenfirma: „Es wurde ein spezielles Austrotherm Fassadenprofil als Fensterbank entwickelt. Links und rechts befinden sich **seitliche Hochzüge**, die in das WDVS integriert sind. Der normative Überstand von 4 cm inklusive Tropfkante über die Fassaden-Nullfläche hinaus sowie der rückseitige Feuchtigkeitshochzug für den Wetterschenkel verhindern zuverlässig das Eindringen von Wasser.“ Eine Beschichtung macht das Profil zusätzlich unempfindlich gegen Witterungseinflüsse.



Das individuell entwickelte Fensterbank-Fassadenprofil sorgt auch ohne Blech für Sicherheit gegen Wassereintritt.

Optisch vereint

Aus demselben Element wurden auch die Gesimsbänder gearbeitet, wobei zum Fensterbankprofil noch ein Gurtgesimse



Einen 1960er-Jahre-Betonbau als historische Villa verkleiden und umfangreich thermisch sanieren? Auch das funktioniert – mit dem entsprechenden Fachwissen und den richtigen Produkten, wie eine Familienresidenz in Wien-Währing zeigt.

Maskerade

Wer heute am schmucken, eierschalenweißen Gebäude im 18. Wiener Gemeindebezirk vorbeispaziert, findet alle Anzeichen für einen Ursprung in der Gründerzeit. Umlaufende Gesimse, Faschen um die Fenster, dazu die Säulen, die das vorspringende Dach über dem Eingangsbereich tragen ... Wer käme da auf die Idee, das Gebäude könnte aus den 1960er-Jahren stammen? Und doch ist es so: Die Eigentümerin bezog ihr Heim erstmals im Jahr 1968. Der „Atombunker“ beweist die Herkunft; damals, in Zeiten des kalten Krieges, gab es keine Baugenehmigung ohne Luftschutzkeller.

Die Grundfläche blieb

Allenfalls die Proportionen könnten noch einen Hinweis geben, dass sich das Haus älter darstellt als es ist. Das Gebäude

erstreckt sich eher flächig in die Breite, während die Villen aus der Wende zum 20. Jahrhundert meist kompaktere Form zeigen und von einer höheren Sockelzone aus weiter aufragen. Doch gerade die großzügig genutzte Grundfläche wollte die Bauherrin beibehalten, auch um von der Wohnfläche nichts abgeben zu müssen. Deshalb entschied sie sich für eine Kernsanierung – 90 Prozent der Wände durften stehenbleiben, die Grundfläche ist damit noch dieselbe wie vor fast 60 Jahren.

Als der Umbau startete, war jedoch bald wieder Schluss mit den Aktivitäten – das Projekt kam ins Stottern und stockte schließlich für ein paar Jahre ganz, ohne Aussicht auf eine Lösung der Situation. So zog man einen Schlusstrich und schrieb das gesamte Projekt noch einmal aus, und



„Ich bin absolut begeistert von dem, was wir bei diesem Projekt mit den Fassadenprofilen erreicht haben.“

Baumeister Dragoslav Zubic, ZMK Immobilien Bau GmbH



das neu engagierte Bauunternehmen nahm die Baustelle wieder auf.

Beton braucht Dämmung

Zunächst galt es, den vorhandenen Betonwänden eine ordentliche Dämmung zu geben. Da Beton mit einem Lambdawert von 2,1 W/(mK) eine verhältnismäßig hohe Wärmeleitfähigkeit aufweist, müssen Betonbauteile, die das Gebäude begrenzen, zusätzlich gegen Wärmeverluste geschützt werden. Für die Außenhaut wählte man daher die Baunit open air Klimaschutzfassade der Austrotherm Schwesterfirma Baunit. Die graue Fassadendämmplatte weist eine über 23 % bessere Dämmwirkung gegenüber herkömmlichen Styropor auf.

Das rosa Austrotherm XPS® TOP 30 war das Produkt der Wahl für die Dämmung des gesamten Kellers – wegen der Hanglage mit etwa fünf Metern Tiefe, normgemäß ideal geeignet für den verwendeten

Perimeterbereich: Widerstandsfähig gegen Druck und unempfindlich gegen Feuchtigkeit eignet sie sich perfekt für diese Zone, welche hohe Ansprüche an das Material stellt und zugleich hervorragende Dämmwerte fordert.

Linien ohne Schnörkel

Für die historische Anmutung wurde ein Plan mit Fassadenprofilen ausgearbeitet. Die einzelnen Elemente sollten zum klassischen Eindruck des Hauses beitragen, ohne sich in den Vordergrund zu spielen. Mit klaren Linien und einer schnörkellosen, aber dennoch optisch ansprechenden Verzierung der vorhandenen baulichen Struktur wurden die Wünsche der Bauherrin perfekt umgesetzt. Zufrieden mit dem Ergebnis zeigt sich auch Baumeister Dragoslav Zubic: „Ich arbeite sehr gern mit Austrotherm Fertigelementen und Fassadenprofilen. Ich liebe historische Gebäude, deshalb bin ich absolut begeistert von dem, was wir bei diesem Projekt mit den Fassadenprofilen erreicht haben.“

Die Optik ließ man um ein paar Jahrzehnte altern, die Technik hingegen brachte man auf den neuesten Stand. Mit der Nutzung von Erdwärme und Photovoltaik verfügt das Gebäude jetzt über nachhaltige Energiequellen. Die einzige bauliche Veränderung war ein Anbau: Ins bisherige Treppenhaus kam ein Aufzug, für die Treppe brauchte man daher zusätzlichen Platz – ein Detail, das dem neu geschaffenen klassischen Eindruck der Familienvilla jedoch nichts anhaben kann.

PROJEKTDATEN

PRIVATVILLA 1180 WIEN (A)

Profilierte Fassade einer sanierten Villa

Bauzeit: Oktober 2023 – Mai 2025

Generalunternehmer: ZMK Immobilien Bau GmbH, Wien

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30 SF, 16 cm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30 SF, 10 cm

▶ Austrotherm Fassadenprofile:

- Hauptgesimse
- Gurtgesimse
- Balkongesimse
- Fensterrahmung
- Sohlbankanschlussprofil
- Zierprofil
- Gaupenprofil

Austrotherm Betreuer:

Robert Huber,
Spartenleiter Austrotherm Fassadenprofile





SAVE THE DATE

**Klimafestival Berlin,
18. – 19. November 2025!**

Das Klimafestival ist ein Treffpunkt für Experten und Interessierte zu Themen rund um nachhaltige Bauwirtschaft. Zwei Tage lang werden Ideen, Entwicklungen und Produkte thematisiert; Experten und Interessierte diskutieren, wie sich nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien am besten umsetzen lässt. Dazu locken Vorträge, Workshops und eine Sonderausstellung. Besuchen Sie uns am Messestand!

Im Spitzenfeld



Das EcoVadis Silver-Rating für Austrotherm® bedeutet die Reihung unter die weltweit besten 15 Prozent der Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit.

Austrotherm® wurde im Oktober 2024 mit der EcoVadis-Silbermedaille für nachhaltige Unternehmensführung ausgezeichnet und zählt damit zu den besten 15 Prozent aller bewerteten Unternehmen weltweit. Die Auszeichnung bestätigt das Engagement des Unternehmens für ökologische, soziale und ethische

Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit den EcoVadis-Medaillen und -Abzeichen werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein starkes Managementsystem nachgewiesen haben, das alle Nachhaltigkeitskriterien der EcoVadis-Methodik berücksichtigt.

Alles auf einen Klick

Überblicken Sie die ganze Welt der Austrotherm Dämmstoffe mit dem praktischen Produktfinder.

Austrotherm® bietet mittlerweile eine große Produktpalette und die Lösung für jeden Teil des Gebäudes. Mit einem neuen Service macht es der Dämmstoffspezialist seinen Kunden jetzt noch leichter, das richtige Produkt für die

spezielle Anwendung zu finden: Unter produktfinder.austrotherm.de gibt eine interaktive Grafik einen perfekten Überblick und leitet den User einfach und schnell zum gesuchten Produkt.

Gleich ausprobieren!



Experten-Service

Die Austrotherm Anwendungstechnik bietet technische Beratung für die Baubranche in Deutschland. Dirk Baune, Leiter der Anwendungstechnik, hat es auf das Cover des renommierten Baustoffhandbuchs geschafft und informiert mittels Podcast über Umkehrdächer.



Das Baustoffjahrbuch des Rudolf Müller Verlags gilt als eine der wichtigsten Fachpublikationen in der deutschen Bauwirtschaft. Es bietet Bauprofis jedes Jahr umfassende Informationen zu den neuesten Trends, Entwicklungen und Technologien in der Branche.

In seinem Fachartikel beleuchtet Baune, worauf bei der Dämmung unter einer lastabtragenden Gründungsplatte besonders zu achten ist, etwa auf die notwendigen Bauartgenehmigungen. Seine praxisnahen Tipps sind eine wertvolle Unterstützung für die Fachberatung im Handel

und unterstreichen einmal mehr das Engagement von Austrotherm® für nachhaltige Dämmstofflösungen.

Podcast – Planung von Umkehrdächern

Nicht nur zu lesen, sondern auch akustisch zu vernehmen ist der fachliche Rat von Dirk Baune: „Dächer einmal anders denken“ heißt die vierteilige Podcast-Reihe der Plattform Detail gemeinsam mit der Fachvereinigung Extruderschäumstoff. In der dritten Folge gibt der Experte konkrete Planungshinweise für Umkehrdächer. Für welche Neigungen eignet sich der Dachaufbau? Wohin mit dem Regenwasser?

Warum ist eine diffusionsoffene Bauweise so wichtig? Und wie plant man begrünte oder befahrbare Umkehrdächer? Hörenswert!

Dirk Baune im Podcast



Internationaler Austausch

Zum allerersten Mal reiste eine Auszubildende aus Wittenberge für ein Praktikum zum Mutterkonzern nach Österreich – und sammelte viele spannende Eindrücke.

Im Sommer 2022 startete Sarah ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement; am Austrotherm-Standort Wittenberge durchläuft sie nach und nach alle Abteilungen. Mit dem „Internationalen Lehrlingsaustausch“ wartete jedoch ein besonderes Abenteuer: Als erste Auszubildende der deutschen Austrotherm Dämmstoffe GmbH absolvierte Sarah ein Praktikum im österreichischen Mutterkonzern – und erlebte zwei Wochen voller neuer Erfahrungen.



PERSONALIA
MELANIE RESS
Stellvertretende
Vertriebsleitung

Das Management, die Koordination und die Organisation von Vertriebsaufgaben und -projekten sowie die Unterstützung von Vertriebsleiter Peter Mäurer liegen in der Verantwortung von Melanie Ress. Dazu kommen Statistik, Vertragsmanagement und nicht zuletzt auch die Unterstützung in der Kundenbetreuung im Innen- ebenso wie im Außendienst.

Seit mehr als zehn Jahren ist die gelernte Bankkauffrau und studierte Betriebswirtin nun schon bei der Austrotherm Dämmstoffe GmbH im Einsatz. Entspannung abseits des Jobs findet die seit kurzem verheiratete Mutter zweier Kinder beim Dekorieren und Einrichten inklusive des kreativen Upcyclings von Möbeln.



Andreas Jäger
↳ Klimaexperte



Klara ↳
Auszubildende

Wozu die Wärme beim Fenster rauspumpen?

Wärmepumpen sind nur mit guter Dämmung wirklich effizient. Die langlebigen und recyclebaren XPS-Dämmplatten von Austrotherm verhindern Wärmeverluste und senken Heiz- und Kühlkosten Ihrer Kunden.

Das spart Geld und schont das Klima – für eine lebenswerte Umwelt, heute und in Zukunft. Übrigens: Die Verlässlichkeit der Austrotherm Dämmstoffe und des Teams sorgen für eine stressfreie Bauphase.